

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

Ortsamt Hemelingen

per E-Mail

[joern.hermening@hemelingen.ortsamt.bremen.de](mailto:joern.hermening@hemelingen.ortsamt.bremen.de)

Auskunft erteilt  
Dr. Ralf Zöllner

Dienstgebäude:  
Contrescarpe 73

Zimmer S 13.04

Tel. +49 421 3 61-10179

Fax

E-Mail

[ralf.zoellner@bau.bremen.de](mailto:ralf.zoellner@bau.bremen.de)

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)

01-2

AZ: 600-0-00-00-1/2022-24-1

Bremen, 31.05.2023

Sehr geehrter Herr Hermening,

zu dem Beschluss des Beirates Hemelingen vom 30.06.2022 „Ausbau der Barrierefreiheit im Stadtteil Hemelingen“ wird wie folgt Stellung genommen:

**1. Zeitnah ein Konzept zu erarbeiten, wie die Barrierefreiheit im Stadtteil Hemelingen hergestellt werden kann und dieses Konzept mit dem Beirat zu beraten.**

Die Abwicklung von Maßnahmen erfolgt in der Umsetzung in Projekten. Im Rahmen dieser Projektierung werden die geltenden Vorschriften zur Barrierefreiheit berücksichtigt und die betroffenen Bereiche entsprechend sukzessiv umgebaut. Die Geschwindigkeit für die Umsetzung ist von den bereitgestellten Mitteln und den vorhandenen Personalkapazitäten abhängig. Eine Priorisierung von Stadtteilen ist nicht vorgesehen. Sollte eine Priorisierung bestimmter Bereiche durch den Beirat gewünscht sein, kann dieser einen Beschluss fassen, Maßnahmen über das Stadtteilbudget zu finanzieren.

**2. In Ortsterminen zusammen mit dem Landesbehindertenbeauftragten an problematischen Orten Lösungen zu erarbeiten, um die Barrierefreiheit im Straßenverkehrsraum herzustellen. Hierbei sind situationsangemessene Möglichkeiten auszuloten, wie z.B. eine gemeinsame Nutzung des Straßenraums, um Bürger:innen mit Behinderungen den erforderlichen Verkehrsraum zu sichern und dafür ggf. den Verkehrsraum neu zu ordnen.**

Sollte der Beirat besonders neuralgische Punkte oder problematische Orte mit dem Landesbehindertenbeauftragten identifizieren, könnten diese, wenn sie sich im Planungsraum von anstehenden Projekten befänden, in der Planung aufgegriffen und berücksichtigt werden. Darüber hinaus hat der Beirat auch die Möglichkeit außerhalb von anstehenden Projekten Bereiche über das STB zu finanzieren und umplanen / umbauen zu lassen.

- Seite 1 von 2 -



Dienstgebäude  
Contrescarpe 73  
28195 Bremen  
Hochgarage Herdentor  
Hochgarage Am Hauptbahnhof



Eingang  
Contrescarpe 73  
28195 Bremen



Bus / Straßenbahn  
Haltestellen  
Herdentor

Poststelle:

T (0421) 361 2407

F (0421) 361 2050

E-Mail [office@bau.bremen.de](mailto:office@bau.bremen.de)

**3. Den Zeitplan zur Umrüstung der vom ÖPNV genutzten Haltestellen, der sich über mehrere Jahrzehnte hinziehen soll, zu überarbeiten und die Umrüstung deutlich zu beschleunigen.**

Grundsätzlich ist die Intention des Beirates Hemelingen, die Straßenräume und Haltestellen in Hemelingen barrierefrei gestalten zu wollen, sehr zu begrüßen. Die Unterstützung gerade im politischen Raum trägt wesentlich zu einem Mitdenken im Sinne der Barrierefreiheit bei.

Der barrierefreie Umbau von Haltestellen ist in der Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans dargestellt. Die politischen Gremien (Senat, Deputation MOBS) haben die Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans im September 2022 beschlossen. Im Handlungskonzept ist ein Stufenkonzept dargestellt, um die Haltestellenumbauten nach Prioritäten durchführen zu können. Die Dauer des Großprojektes und damit die Geschwindigkeit der Umbaumöglichkeiten ist maßgeblich vom Finanzvolumen abhängig, das in den nächsten bremischen Haushalten abzubilden ist. Hierzu gehört auch die Finanzierung von Personalstellen, ohne deren Schaffung und Besetzung dieses Großprojekt nicht angegangen werden kann. Eine Priorisierung bestimmter Stadtteile ist nicht vorgesehen. Die Prioritätenreihung der Straßenbahn- und Bushaltestellen wird eine Aufgabe des Großprojektes. Eine Beteiligung des Landesbehindertenbeauftragten sowie maßgeblicher (Behinderten-)Verbände wird vorgenommen.

**4. Für den durch den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) genutzten Bahnhof Sebaldsbrück, bis zur Fertigstellung des SPNV Haltepunkts „Föhrenstraße unten“ in den 2030er Jahren, eine vorübergehende Barrierefreiheit herzustellen, die es ermöglicht, den Bahnsteig des Bahnhof Sebaldsbrück zu erreichen.**

Der Bahnhof Sebaldsbrück befindet sich im Eigentum der DB AG, welche demnach erstrangig für die Herstellung der Barrierefreiheit verantwortlich ist. Als Aufgabenträger für den SPNV wirkt das Land Bremen auf die DB AG ein, um die Barrierefreiheit zu fördern und finanziert entsprechende Bauvorhaben. Der Mittelbahnsteig am Bahnhof Sebaldsbrück ermöglicht mit 76 cm Bahnsteighöhe einen niveaufreien Einstieg und wird durch eine Unterführung angebinden, die zu beiden Seiten mit Rampen erreicht wird. Der Zugang von der Unterführung zum Mittelbahnsteig ist ausschließlich über eine Treppe möglich, aus diesen Gründen ist die Station nicht als barrierefrei erreichbar einzustufen. Ein Umbau des Zugangs mit einer Rampe oder einem Aufzug, ist unter den gegebenen Platzverhältnissen technisch nicht möglich, unter anderem aus diesem Grund soll die Station Föhrenstraße (unten) an einem neuen Standort neu errichtet werden. Vor diesem Hintergrund ist eine vorübergehende Barrierefreiheit nicht herstellbar. Es sollen daher schnellstmöglich die beiden Stationen Föhrenstraße (oben) und (unten) umgesetzt werden, um zukünftig einen barrierefreien Zugang zum SPNV im Stadtteil zu ermöglichen. Der Bau der Station Föhrenstraße (oben) ist nach derzeitigem Kenntnisstand ab dem Jahr 2026 vorgesehen, Föhrenstraße (unten) vsl. mit dem Ausbau der Strecke in den 2030er Jahren.

**5. Die Unterführung am Bahnhof Hemelingen, die den Ortsteil Hemelingen unter der Bahnstrecke Bremen-Osnabrück verbindet, barrierefrei zu gestalten und Planungen dazu aufzunehmen.**

Für die Herstellung der Barrierefreiheit am Bahnhof Hemelingen erfolgen derzeit Planungen der DB Station&Service AG gefördert durch die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau. Eine barrierefreie Anbindung des bestehenden Mittelbahnsteiges am Bahnhof Hemelingen wurde im Rahmen der Vorentwurfsplanung verworfen. Stattdessen wird ein Ersatzneubau mit eigener barrierefreier Anbindung weiterverfolgt. Zur zukünftigen Anbindung der SPNV-Station wird aus diesem Grund die heutige Unterführung nicht mehr benötigt und infolgedessen mit dieser Zielrichtung auch keine Planung zur barrierefreien Gestaltung verfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

